



"Waterhüsken"

# MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 2

März / April 2015

---

## Mitgliederversammlung 2015

Die diesjährige Mitglieder-Versammlung, zu der wir an dieser Stelle herzlich einladen, findet am **Samstag, den 21. März**, um 15 Uhr im Waterhüsken unter folgender Tagesordnung statt:

1. Biblische Einleitung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Wahl eines neuen Kassenprüfers
5. Vorstandsfragen und Vorstandswahlen
6. Verschiedenes

Von besonderer Bedeutung dürfte dabei der Tagesordnungspunkt 5 – Vorstandsfragen und Vorstandswahlen sein, der die Wahl einer/eines neuen Kassiererin/Kassierers an Stelle von Dominik Lodorf und einer/eines neuen Schriftführerin/Schriftführers als Nachfolgerin/Nachfolger von Rebekka Krampitz vorsieht. Das sollte ausreichend Grund für ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder sein. In Zusammenhang mit dieser Einladung bitten wir noch einmal um Überprüfung eventueller Beitragsrückstände.

## Nicht recht haben, sondern fördern wollen

**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm. 15,7)**

Es gibt starke und es gibt schwache Menschen - und es wird sie immer geben: starke Väter, rechtschaffen und erfolgreich; starke Partner in einer Ehe, die nahezu alles entscheiden; starke Persönlichkeiten, die andere von sich abhängig machen; starke Theologen, die einfache Gläubige durcheinanderbringen, starke Nationen, die andere unterdrücken; starke Rassen, die Menschen mit anderer Hautfarbe nicht emporkommen lassen. Und es gibt Gruppen in der Gemeinde, die andere belächeln, sich überlegen, geistlicher, freier fühlen als andere. So war es z. B. in Rom.

Seltsam: Paulus fragt nicht: Wer hat recht? Was ist theologisch korrekt? Ihn bewegt letztlich nur eins: Leiden die „Schwachen“ unter der Haltung der „Starken“? Wenn ja, dann läuft etwas grundsätzlich schief. Denn dann werden die Schwachen immer fanatischer und aggressiver, wollen zeigen, wie stark sie sind und tun des Guten dann leicht zu viel, halten sich selbst für die allein „Treuen“ und „Rechtgläubigen“, wenden sich ab, bilden eigene Gemeinden.

Warum ist es in Rom nicht dazu gekommen? Paulus verweist auf Jesus, der „nicht an sich selbst Gefallen hatte“, sondern sich um unsertwillen „schmähen“, verurteilen, töten ließ, und ermutigt und ermahnt uns deshalb, im Sinne Jesu und in seiner Kraft so zu leben, dass wir unserem „Nächsten gefallen zum Guten und zur Erbauung“ (15,1-4). Es gilt, das „Gute“, die Stärkung, die Ermutigung, die Auferbauung der anderen im Blick zu haben und zu praktizieren. Das sagt er sowohl den „Starken“ als auch den „Schwachen“: Es kann nicht euer Ziel sein, über die anderen Herr zu sein, sich besser, frömmel, gläubiger zu fühlen. Es geht um die gegenseitige Wertschätzung und Förderung, weil wir alle in unserer Unterschiedlichkeit von Gott angenommen, wertgeachtet sind, ausschließlich von seiner Gnade leben und berufen sind, „Gott mit einem Munde zu loben“ (15,6), nicht nur „Vater unser“ zu sagen, sondern dann auch als Brüder und Schwestern zu leben.

Gedanken zur Jahreslosung 2015

von Frank Grundmüller



## Bibelstunden

### März 2015

05.03.	Röm. 8,12-17	Hans Würzbach
12.03.	Röm. 9,14-29	Daniel Burk
19.03.	Röm. 11,17-24	Gem. Bibelstunde
26.03.	Bibelstunde mit	Pfr. Holger Noack

### April 2015

02.04.	Gründonnerstag	Bibelstunde fällt aus
09.04.	Röm. 12,9-21	Pfr. i. R. Gerhard Haack
16.04.	Röm. 15,7-13	Karl-Heinz Koch
23.04.	Sprüche 1,8-19	Hans-Friedrich Reimer
30.04.	Sprüche 4,10-19	Marion Frische

Im März laden wir einmal mehr am 19.03. zu einer Gemeinsamen Bibelstunde von jungen (JuEK) und alten Bibellesern ins Waterhüsken ein. Und auch der darauffolgende Donnerstag ist wieder für Jung und Alt gedacht, wenn nämlich Pfarrer Holger Noack mit uns einen Bibeltext bedenkt.



## Treffpunkte im Waterhüsken

Der Mitarbeiterkreis trifft sich zu seiner **Mitarbeiterbesprechung** am 11. März und 15. April um 19.30 Uhr im Waterhüsken.

Der **Vorstand** kommt zu seiner nächsten Sitzung am 25. März um 19.30 Uhr im Waterhüsken zusammen.

Die Freunde der **CVJM-Heimzeit** werden direkt per Email oder Facebook über die aktuellen Termine unterrichtet. Zusätzlich finden sich weitere Informationen als Aushang im Waterhüsken oder können **direkt und kurzfristig** bei Dagmar Hannes (#####) und Manuel Halbach (#####) erfragt werden.

**Am 08.03. lädt die Heimzeit herzlich zum Eierlotten um 15 Uhr ein.**

**Samstag, 07.03. Frühjahrsputz im Waterhüsken um 9.00 Uhr**

## Sierra-Leone-Informationsnachmittag

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung am **Sonntag, 19. April von 15 bis 17 Uhr**. Der Anlass dieses Nachmittags ist natürlich die aktuelle Situation im westafrikanischen Staat Sierra Leone. Welchen Erfolg zeigt der medizinische Kampf gegen Ebola und wie hilft die wirtschaftliche Unterstützung durch die Solidarity-Rice-Aktion des CVJM-Westbund? Und ganz besonders dürften uns in Ronsdorf sicherlich die Fragen interessieren, wie geht es den Geschwistern vom YDP und wie geht es den neuen Partnern des YMCA Wellington?

## Termine im KV Bergisch Land

14.03.2015	Kreisvertretung in Ronsdorf
20.03.2015	13te Siedlernacht in Lennep
24.03.2015	Thematischer Abend in Hünger
29.03.2015	Café im Saal, CVJM Walbrecken
18.04.2015	Bibelfrühstück in Dhünn
19.04.2015	Motorradfahrergottesdienst in Eipringhausen

Weitere Termine und Informationen erfolgen durch Aushang im Heim oder bei den einzelnen Treffen.

Am 14.03. lädt der Kreisverband erstmalig zur **Kreisvertretung nach Ronsdorf** ein - Beginn ist um 15 Uhr. Der Präses des CVJM-Westbund, Dr. Hartwig Strunk, wird auch nach Ronsdorf kommen und zum Thema: „Quo vadis CVJM Kreisverband Bergisch Land“ sprechen.

Der Abend am 24.03.2015 im CVJM Hünger von 19.30 – 21.30 Uhr steht unter dem Thema: „**Keine Zeit für Jugendarbeit**“. Referentin ist Silke Gütlich vom Amt für Jugendarbeit der EKvW in Villigst. Dort ist sie Referentin für Grundsatzfragen und beschäftigt sich mit aktuellen Jugendstudien.

## Tannenbaumaktion ermöglicht den Kauf vieler Säcke Reis

Trotz des stürmischen Wetters und reichlich Regen am Nachmittag fand am 10.01.15 wieder die alljährliche Tannenbaumaktion des CVJM Ronsdorf statt. Das Mitarbeiterteam freut sich über das große Interesse und die Spendenbereitschaft der Ronsdorfer/innen. Ein großer Dank geht auch an die Firmen Janthur, von der Heyden, Plöttner, Kleuser und Herrmann&Bloy, die die Transportfahrzeuge zur Verfügung gestellt haben und an die vielen Helfer/innen, die mit großer Freude und viel Eifer geholfen haben.



Bei der Aktion ist die Rekordsumme von über 2600,- € zusammengesommen. Außerdem wurden 1900,- € im Rahmen des kleinen Weihnachtsmarkts der reformierten Gemeinde und 1100,- € während des Auftaktgottesdienstes der

Foto: Asbjörn Hannes

che gespendet. Das Geld geht in das Solidarity Rice Projekt des CVJM Westbunds. Auf Grund der Ebola-Epidemie sind in Sierra Leone kaum noch Lebensmittel verfügbar. Mit den Spenden wird Reis, das Grundnahrungsmittel der Menschen, gekauft und an die Bedürftigen verteilt.

Nienke Ahlers



## **Allianzgebetswoche 2015 im Rückblick**

Die AGW stand unter dem Thema „Jesus lehrt beten“ und beschäftigte sich in diesem Jahr mit dem Vaterunser. Zusammengefasst kann man sagen, die Woche war thematisch und inhaltlich sehr abwechslungsreich. Die Veranstaltungen zu den einzelnen Bitten des Vaterunsers luden von Sonntag bis Freitag zum Nachdenken, Meditieren, Singen, Loben und Beten ein. Dabei wurden der Eröffnungsgottesdienst und der letzte Abend der Woche von „Urgesteinen“ der CVJM-Arbeit mitgeprägt, wie Pastor Gert Markert am letzten Abend, der in der Fabrikhalle der Bandweberei Peter vom Baur stattfand, betonte. Zum Anfang predigte Pfr. Klaus Jürgen Diehl und am Abschlussabend Hans-Martin Stäbler vom Verband „Christen in der Wirtschaft“, um nur zwei Namen zu nennen. Stäbler war vor seiner Berufung zum Generalsekretär des CiW mehr als 20 Jahre für den CVJM Bayern tätig. In diesem Rückblick kommen natürlich die anderen Mitwirkenden der Woche zu kurz, aber ohne sie wäre die Woche nicht das geworden, was sie war, ein gemeindeübergreifendes Zusammensein von Christinnen und Christen, die für die Menschen und ihre Lebensumstände zu Gott beteten. Im nächsten Jahr wird dann die Evangelisch-reformierte Gemeinde die gastgebende Rolle von der FeG, die in diesem Jahr Gastgeberin war, übernehmen.

## **Nachruf auf Peter Vollmer**

Am 14.11.2014 verstarb zu Hause in Ronsdorf unser langjähriges Mitglied Peter Vollmer nach schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren. Er wurde bereits als Jugendlicher Mitglied im CVJM und besuchte regelmäßig die damalige Jungenschaft. Nach Abschluss seiner Lehrzeit und Eintritt in das Berufsleben gab es allerdings immer weniger Berührungspunkte zu den Gruppenangeboten im CVJM. Er blieb aber trotzdem der CVJM-Arbeit verbunden. Bis zuletzt bestanden gute Kontakte zu ebenfalls zwei langjährigen Mitgliedern unseres Vereins, die zusammen mit seiner Familie bei der See-Bestattung in den Niederlanden dabei waren.

Bernd Beuthe

## Ausstellungsbesuch „Barmer Theologische Erklärung“

Am Abend des 13. Februar besuchten 15 Teilnehmer unserer „Ü-50-Männergruppe“ die unter dem Titel „Gelebte Reformation – Barmer Theologische Erklärung“ stehende Ausstellung in der Gemarker Kirche. Unter der Führung von Pfarrer Martin Engels, dem Projektleiter der Ausstellung, wurden wir sachkundig mit einem Stück Kirchengeschichte unter dem Diktat der Nationalsozialisten konfrontiert. So heißt es im begleitenden Faltprospekt:

„Im Mai 1934 kommen Abgesandte aller evangelischen Landeskirchen nach Wuppertal-Barmen und verabschieden die Barmer Theologische Erklärung. Sie wenden sich damit gegen die Kirchenpolitik der nationalsozialistischen Diktatur und Versuche der sogenannten „Deutschen Christen“, die evangelische Kirche gleichzuschalten. Die Barmer Theologische Erklärung wird zum Gründungsdokument der Bekennenden Kirche. Sie schließt mit einem lateinischen Zitat, das 400 Jahre zuvor Motto der evangelischen Bewegung war: *Verbum dei manet in aeternum* - Das Wort Gottes bleibt in Ewigkeit. Auch die Ausstellung schlägt einen weiten Bogen von den Anliegen der Reformation bis hin zu den Herausforderungen unserer Gegenwart.“

Da es schlecht möglich ist, die Fülle der Informationen auch nur annähernd zu erörtern, sei auf die Möglichkeit eines Ausstellungsbesuchs hingewiesen. Sie ist dauerhaft angelegt und dienstags bis freitags von 11 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Dazu sind Führungen außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich. Es lohnt sich, von diesen Möglichkeiten Gebrauch zu machen.

Bei der nächsten Zusammenkunft unserer Gruppe am **29. Mai um 19.30 Uhr im Waterhüsken** treffen wir uns unter dem Thema „**Die Evangelische Kirche im Dritten Reich**“. Es soll um die Frage gehen, welche Lehren wir heute aus einer Epoche dunkler deutscher Vergangenheit ziehen, wobei sicher auch das aktuelle (vielleicht zu enge?) Verhältnis zwischen Politik und Kirche zur Sprache kommt. An diesem Thema Interessierte sind schon heute herzlich dazu eingeladen.

Karl-Heinz Koch

## Fritz Pawelzik verstorben

Im Alter von 87 Jahren verstarb Fritz Pawelzik am 29. Januar 2015 in Mühlheim/Ruhr. Viele von uns haben ihn als Weltdienst-Sekretär des CVJM-Westbund kennengelernt. 1959 reiste er als Bruderschaftssekretär nach Ghana aus, wo er während seiner siebenjährigen Arbeit in der Hauptstadt Accra ein großes Berufsausbildungszentrum mit eigener Fabrikation, Schulungsräumen, Hostel und Mitarbeiterwohnungen aufbaute. Zurück im CVJM-Westbund, initiierte er eine Vielzahl von Ortsvereinspartnerschaften mit Ver-

einen in Ghana und auch YMCAs in Sierra Leone, die bis heute die starke Basis der Weltdienstarbeit und der Partnerschaften mit den YMCAs beider Länder sind. In seinen Erzählungen, mit denen er seine Zuhörer, gleich welchen Alters fesselte, spiegelte sich seine Liebe zu Afrika wieder. Bis zuletzt war er gefragter Prediger und Erzähler in Jungscharen, Gottesdiensten, bei Festen und in Schulen, und erzählte weiter begeistert von seinem „Chef“, zu dem er jetzt heimgehen durfte.

## **Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate März und April Gottes Segen für das neue Lebensjahr**

**Wir gratulieren Dörthe und Dominik F. zur Geburt ihrer  
Zwillinge Julius und Vitus am 27. Dezember 2014.**



### **Terminübersicht 2015**

<b>21.03.</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>
19.04.	Sierra-Leone-Informationsnachmittag
03.-07.06.	Kirchentag in Stuttgart
12.-14.06.	Liefersack
23.10.	Jahresfestbibelstunde

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai / Juni 2015  
ist der 10. April**